

Rückblick der Bürgermeisterin auf den Monat Juli 2026

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

mit dem Monat Juli begann für viele Familien sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde die schönste Zeit des Jahres – die Sommerferien und die Urlaubszeit. Ich hoffe sehr, dass Sie diese Wochen nutzen konnten, um gemeinsam mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten schöne Stunden zu verbringen, Kraft zu tanken und den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen. Oft sind es gerade die kleinen gemeinsamen Erlebnisse, die uns lange in Erinnerung bleiben und uns zeigen, wie wertvoll Zeit miteinander ist.

Ein besonderer Höhepunkt im Monat Juli war das Jubiläum „90 Jahre Oppacher Sportstätten“, das vom 10. bis 12. Juli 2026 im Freibad Oppach stattfand. Der Förderverein Freibad Oppach e. V. hatte gemeinsam mit vielen engagierten Helfern ein abwechslungsreiches und liebevoll vorbereitetes Programm auf die Beine gestellt. An allen drei Tagen war für Groß und Klein etwas dabei.

Es hat mich von Herzen gefreut, so viele Oppacher im Freibad begrüßen zu dürfen. Ihr Besuch war weit mehr als nur die Teilnahme an einer Veranstaltung – er war zugleich ein Zeichen der Verbundenheit mit unserem Freibad und eine große Wertschätzung gegenüber dem Förderverein und allen Mitwirkenden. Gerade ehrenamtliches Engagement lebt von dieser Anerkennung.

Besonders erfreulich war auch, dass der Freibadeintritt an diesen Tagen vollständig dem Erhalt unseres Freibades zugutekam. Damit hat jeder einzelne Besucher gleichzeitig einen Beitrag zum Fortbestand einer Einrichtung geleistet, die für unsere Gemeinde weit mehr ist als nur ein Schwimmbad. Das Freibad ist ein Ort der Begegnung, der Erholung und des Miteinanders – für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren gleichermaßen. Ein Ort, den wir gern gemeinsam erhalten möchten.

Mein herzlicher Dank gilt deshalb dem Förderverein Freibad Oppach e. V., allen Helfern, den zahlreichen Sponsoren sowie allen Besuchern. Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieses Jubiläum ein voller Erfolg wurde und noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Passend zu den Feierlichkeiten zeigte sich der Juli von seiner schönsten Seite. Die hochsommerlichen Temperaturen luden viele dazu ein, unser Freibad zu besuchen, sich im kühlen Wasser zu erfrischen, entspannte Stunden im Schatten zu verbringen oder den Tag gemeinsam mit Familie und Freunden ausklingen zu lassen. Gerade in solchen Momenten wird deutlich, wie wertvoll unsere Einrichtungen und Begegnungsorte für das Leben in unserer Gemeinde sind.

Auch aus dem Rathaus gibt es erfreuliche Nachrichten. Wir haben nun den Genehmigungsbescheid für den Doppelhaushalt 2026/2027 erhalten. Damit ist der Haushalt rückwirkend zum 1. Januar 2026 rechtskräftig. Diese Genehmigung schafft für Verwaltung und Gemeinderat die notwendige Grundlage, um geplante Maßnahmen

weiter voranzutreiben und wichtige Investitionen für die Zukunft unserer Gemeinde umzusetzen.

Ebenso schreitet der Glasfaserausbau der Telekom für die GlasfaserPlus kontinuierlich voran. Viele von Ihnen werden dies an den verschiedenen Baustellen im Gemeindegebiet bereits bemerkt haben. Auch wenn diese Bauarbeiten zeitweise Geduld erfordern, investieren wir damit in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur, von der unsere Gemeinde langfristig profitieren wird.

Parallel dazu beschäftigen uns zahlreiche weitere Projekte. Eine besondere Herausforderung stellt derzeit die dringend notwendige Sanierung des Funktionsgebäudes an der Sportanlage im Lindenberg dar. Hier arbeiten wir gemeinsam mit unseren Sportvereinen intensiv daran, geeignete Fördermittel einzuwerben, damit dieses wichtige Vorhaben finanziell umgesetzt werden kann.

Mit Spannung erwarten wir außerdem Anfang August die Ergebnisse der Ausschreibung für die Maßnahme „Gewässerverrohrung an der Grenzstraße“. Ich hoffe sehr auf ein gutes Ausschreibungsergebnis, damit wir auch dieses Projekt zeitnah beginnen und erfolgreich realisieren können.

So viele erfreuliche Entwicklungen der Juli auch mit sich brachte, gab es leider auch Nachrichten, die mich persönlich sehr bewegt und tief betroffen gemacht haben.

Mit Herrn Bernd Knychalla, Herrn Thomas Hempel und Herrn Reiner Holz haben wir innerhalb kurzer Zeit drei Persönlichkeiten verloren, die unsere Gemeinde über viele Jahre hinweg auf ganz unterschiedliche Weise geprägt haben.

Herr Bernd Knychalla führte die weit über unsere Gemeinde hinaus bekannte Fischzucht mit großem Engagement und viel Leidenschaft. Herr Thomas Hempel war mit seiner Zimmerei ein geschätzter Handwerksmeister und Unternehmer, dessen Verbundenheit zu Oppach stets spürbar war. Herr Reiner Holz setzte sich als Vorsitzender des Anglervereins mit großem persönlichen Einsatz für das Vereinsleben und den Natur- und Gewässerschutz in unserer Gemeinde ein.

Jeder von ihnen hat Verantwortung übernommen, sich mit Herzblut für unsere Gemeinde engagiert und unsere Region mitgestaltet. Ihr Wirken wird in Oppach bleibende Spuren hinterlassen.

Dass alle drei viel zu früh aus dem Leben gerissen wurden, erfüllt mich mit großer Trauer. Im Namen der Gemeinde Oppach spreche ich ihren Familien und Angehörigen meine aufrichtige Anteilnahme aus. Wir werden Herrn Knychalla, Herrn Hempel und Herrn Holz ein ehrendes Andenken bewahren.

Solche Ereignisse führen uns immer wieder vor Augen, wie zerbrechlich das Leben ist. Sie erinnern uns daran, die Gesundheit, das Miteinander und die Zeit mit unseren Familien und Freunden nicht als selbstverständlich anzusehen. Oft sind es genau diese Momente, die uns bewusst machen, worauf es im Leben wirklich ankommt.

In wenigen Tagen beginnt für viele Kinder ein ganz neuer Lebensabschnitt. Am 15. August feiern zahlreiche Familien den Schuleintritt ihrer Kinder. Allen unseren Schulanfängern wünsche ich von Herzen einen unvergesslichen Schulanfang, viel Freude am Lernen, Neugier auf das Neue und viele schöne Erlebnisse in eurer Schulzeit.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass wir nach den Sommerferien in allen vier Klassenstufen jeweils wieder eine Klasse an unserer Willi-Hennig-Grundschule begrüßen dürfen. Das ist ein schönes Zeichen für die Zukunft unserer Gemeinde und zeigt, dass Oppach ein lebenswerter Ort für Familien bleibt.

Liebe Oppacherinnen und Oppacher, genießen Sie die verbleibenden Sommertage, verbringen Sie wertvolle Zeit mit den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, und bewahren Sie sich die Freude an den kleinen Dingen des Alltags.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine schöne Sommerzeit und vor allem Gesundheit.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sylvia Hölzel', written in a cursive style.

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel